

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 4 - Bochum, 3.6.2014

Einladung zur Pressekonferenz

Globalisierungskonflikte vor Ort

1. Bochumer Disput: Bochum nach Opel – welche Zukunft bleibt der Stadt?

Das Institut für soziale Bewegungen der RUB (ISB), die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM und das Schauspielhaus Bochum haben unter dem Titel „*Bochumer Dispute - Globalisierungskonflikte vor Ort*“ eine gemeinsame Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Die *Bochumer Dispute* bringen jährlich Wissenschaftler sowie Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft zusammen, um über die lokalen Auswirkungen von Globalisierung zu diskutieren.

Das Thema des ersten *Bochumer Disput*s lautet „*Bochum nach Opel - welche Zukunft bleibt der Stadt?*“ Anlässlich der AUFTAKTVERANSTALTUNG am Dienstag, 17. JUNI 2014, laden wir die Presse- und Medienvertreter/innen recht herzlich zum Pressegespräch ein.

TERMIN

Freitag, 13. Juni 2014, 11-13 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Ihre formlose Anmeldung ist erbeten unter hgr@rub.de

Ihre Gesprächspartner sind

Professor Dr. Stefan Berger, Leiter des Instituts für soziale Bewegungen

Dr. Manfred Wannöffel, Leiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM

Sabine Reich, Geschäftsführende Dramaturgin Schauspielhaus Bochum

Bochumer Disput

Jeder *Bochumer Disput* rückt eine Auseinandersetzung um lokale Folgen und Konsequenzen der ökonomischen Globalisierung in den Fokus. Ein besonderes Augenmerk richtet der *Bochumer Disput* auf die Lösungsmöglichkeiten von Konflikten, mögliche Zukunftsszenarien sowie das gestalterische Potenzial von Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und von Bürgerinnen und Bürger. Der *Bochumer Disput* richtet sich an die Wissenschaft, Zivilgesellschaft und die breite Öffentlichkeit.

Die Diskussteilnehmer des ersten *Bochumer Disput*s sind Ottilie Scholz (Oberbürgermeisterin Stadt Bochum), Rainer Einenkel (Betriebsratsvorsitzender Opel Bochum), Norbert Lammert (Präsident des Deutschen Bundestags), Ludger Pries (RUB-Lehrstuhl Soziologie/Organisation, Migration, Partizipation), Anselm Weber (Intendant Schauspielhaus Bochum) und Elmar W. Weiler (Rektor der RUB).

Das Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, isb.rub.de; Prof. Dr. Sabrina Zajak, Tel.: +49/234 /32-22555

Presse/Redaktion Thea Struchtmeier, isb.rub.de/presse/,  [Geschichte Ruhr@HGR_RUB](mailto:Geschichte.Ruhr@HGR_RUB)